

2017 0803

(100)GELBER BALKEN ROD AN DER WEIL - BAD CAMBERG Bf.

(100).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Gelber Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 1989-12

Letzte Inspektion: 2017 08

Länge: km 11.2; 7.91: km 11.2; 12.91: km 12.67 (verlängert); 7. 92: km 12.36; 10. 93: auf die Länge von 1992 umgerechnet. 10. 93: km 12.38; 5. 99: km 12.44; 3. 01: km 12.49; 7. 03: km 12.29; 5. 2005: km 12.35; 2007-08: km 12.42 (in Rod am Verkehrskreisel leicht verändert); 2009-02: 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2010-08: km 12.26; 2013: km 12.33; 2017 08: km 12.38 (kleine Änderung nötig auf der Höhe vor dem Waldschloss)

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 12.3 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus, westlicher Teil, Aartal, Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein und Taunusklub e.V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von kkm 0 bis km 12.3 (Ende)

A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 12.4 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 6 (Dombach) bis km 12.3 (Ende)

B.2 Wanderkarte BAD CAMBERG des Hessischen Landesvermessungsamtes, Sonderdruck für die Firma HACA Leitern, Maßstab 1 : 25 000 von km 0 bis km 12.3 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG:

(100).01 ROD AN DER WEIL - (09)LIEGENDES V

Der Wanderweg (100)GELBER BALKEN beginnt **halbrechts** aufwärts in **Rod an der Weil** bei km 0.00 an der Bushaltestelle am Wartehäuschen auf der **Weilstraße L3025** gegenüber der Post mit der Straße nach Camberg 17 km, Schwickershausen (8 km). Es ist vorteilhaft, gegen den Uhrzeigersinn um den Kreisel zu gehen

und dann **links** über Im Seifen ab, rechts ist eine Telefonzelle und die Weital-Apotheke

und dann über die Straße nach Hasselbach ab km 0.07

und **rechts** mit dem Eichelbacherweg; über den **Eichelbach** bei km 0.17, Bau und Möbelschreinerei Grün ist dann rechts ab km 0.21 nach einem Umspannturm, wir steigen jetzt im Tal des **Eichelbachs** auf. Ein Asphaltweg geht nach halbrechts vorn bei km 0.39 ab, bei km 0.43 führt ein Kiesweg nach halbrechts vorn zum **Hof Tannenblick**, sehr schöner Blick bietet sich zurück über das Weital. Bei km 0.48 sind wir dann an der Einfahrt nach rechts in den **Hof Tannenblick**. Wir gehen jetzt an der linken Seite des Tals des **Eichelbachs** mit Rechtsbogen aufwärts. Auf einer Wegegabel mit zusätzlichem Weg nach links aufwärts sind wir bei km 0.65,

wir gehen hier **halbrechts** leicht abwärts, gemeinsam mit der Schwarzen Wildsau, dann bei km 0.83 weiter abwärts vorbei an einer Einfahrt nach links auf einen Lagerplatz des Bauernhofs.

Halbrechts sehen wir, dass unser Tal sich teilt, das breite Wiesental mit der Straße, das Tal des Langenbachs, biegt halbrechts ab.

Wir gehen dann über ein weiteres Seitental von links, aus dem ein Weg von links oben bei km 1.03 kommt, den **Bach** überqueren wir bei km 1.04, von hier an gehen wir aufwärts in unserem alten Tal, das wesentlich kleiner wird. Bei km 1.11 kommt ein breiter Weg von links am Ende des kleinen Tälchens von links, wir steigen, bei km 1.49 sind wir auf einer kleinen **Zwischenhöhe** mit Weg links aufwärts, wir gehen geradeaus weiter leicht abwärts mit der Wildsau, alsbald wieder aufwärts, nämlich ab km 1.60. Ab km 1.86 liegen **Fischteiche** rechts bis km 2.11. Bei km 2.17 mündet von rechts hinten in unseren Linksbogen ein Weg ein, der durch das Tal kommt, unser Anstieg wird dann steiler, bei km 2.22 steigt ein breiter Weg nach links kräftig aufwärts, wir gehen mit Rechtsbogen über das Seitentälchen hinweg, an dessen Ende bei km 2.26 von links hinten oben ein breiter Grasweg herab kommt, bei km 2.44 steht eine **sehr dicke Tanne** rechts, danach gehen wir ab km 2.48 leicht bergab, rechts ist wieder ein großer Teich, bei km 2.51 kommt ein Weg von links hinten oben, kurz danach bei km 2.57 ein Weg von rechts hinten vom Fischteich, wir gehen noch leicht abwärts, etwa bis km 2.59, dann wieder aufwärts, das Tal ist wesentlich breiter geworden. Ab km 2.70 sehen wir vor uns schon eine braune Scheune vor dem Waldrand, um die der Wanderweg (09)LIEGENDES V verläuft, und bei km 2.90 sind wir dann auf einem Asphalt-Querweg von rechts hinten nach links vorn, der hier einen leichten Rechtsbogen gemacht hat mit dem Wanderweg (09)LIEGENDES V und dem Fuchs. Ein Schild zeigt

zurück Rod an der Weil 3.5 km,
links Dombach 3 km.

(100).02 (09)LIEGENDES V - (99)SCHWARZES DREIECK

Wir gehen bei km 2.90 mit dem Asphaltweg **links** ab, dann bei km 3.04 vorbei am Eingang rechts in den **Eichelbacher Hof**, weiter aufwärts mit Linksbogen, aus dem bei km 3.07 ein Weg nach rechts aufwärts hinter den **Eichelbacher Hof** abzweigt, ein Erdweg, auf dem alle unsere Wege des Taunusklubs rechts abbiegen bzw. von dort kommen: Wanderwege (09)-LIEGENDES V, GELBER BALKEN(100) und (99)SCHWARZES DREIECK, das hier endet.

(100).03 (99)SCHWARZES DREIECK - (09)LIEGENDES V/(99)SCHWARZES DREIECK

Wir biegen hier bei km 3.07 oberhalb des **Eichelbacher Hof**s **rechts** ab (hier stand 2017 ein irritierender abgefallener Holzmast mit Markierungen für die Wanderwege (09)LIEGENDES V und (100)GELBER BALKEN links auf der Böschung), danach ist links oben ein Schild

GELBER BALKEN Dombach 3 km,
SCHWARZES DREIECK Niederselters 10 km.

Am Ende des **Eichelbacher Hof**s **rechts** kommen wir bei km 3.12 vorbei, und in das Ende unseres Linksbogens mündet bei km 3.28 von rechts hinten ein breiter Weg mit einer Loipe ein, bei km 3.31 ist die Wiese links zu Ende und Wald beginnt. Etwa auf der **Höhe** quert bei km 3.51 ein Forstwirtschaftsweg, unser Wanderweg (100)GELBER BALKEN geht geradeaus weiter, der Wanderweg (09)LIEGENDES V kommt von links, der Wanderweg (99)-SCHWARZES DREIECK von rechts.

(100).04 (09)LIEGENDES V/(99)SCHWARZES DREIECK - (08)RING

Wir gehen bei km 3.51 **geradeaus** noch leicht aufwärts über den Forstwirtschaftsweg bis auf die **Höhe** bei km 3.53, dann abwärts weiter mit dem breiten Weg, in den bei km 3.69 ein Grasweg von halblinks hinten einmündet.

Bei km 3.71 kurz vor der **Senke** unseres Wegs biegen wir dann mit einem Forstwirtschaftsweg **rechts** ab, weiter abwärts bis km 3.84, dort über ein **Bächlein** und danach wieder aufwärts. Bei km 4.06 geht ein Weg nach rechts oben, links ist ein Kahlschlag, wir gehen leicht aufwärts und bei km 4.11 über die **Höhe**, dann abwärts, bei km 4.41 sind wir an einer Engstelle des Tals mit Wegen von links hinten, links und nach rechts vorn, alles jenseits des Baches. Wir gehen rechts vom Bach geradeaus weiter abwärts, bei km 4.43 kommt von rechts hinten ein **Seitenbächlein**, bei km 4.71 sind wir an der nächsten Engstelle, aus einem Seitental kommt ein Weg von links hinten, rechts oben etwa 300 m entfernt sind mächtige Felszacken, halblinks vorn auch ein großer Berg. Wir gehen mit leichtem Rechtsbogen weiter abwärts, und bei km 4.75 mündet dann der **Seitenbach** von links hinten ein, bei km 4.85 ein **Seitenbach** **rechts**, bei km 5.41 ist eine freie Fläche an unserem Bach links mit Wegen von links hinten und nach rechts vorn, wir gehen **geradeaus** weiter, von hier an eben bzw.

dann bald leicht aufwärts. Bei km 5.35 mündet in unseren Linksbogen, mit dem wir deutlich aufwärts gehen, von rechts hinten oben ein verfallener Weg ein, bei km 5.50 folgt ein langer Rechtsbogen,

aus dem wir links vorn schon das Dombachtal sehen,

am Ende des Rechtsbogens überschreiten wir bei km 5.56 die **Höhe** und gehen mit Linksbogen leicht abwärts bis km 5.47, dann wieder leicht aufwärts bis km 5.72 auf die **Höhe**, auf der nach rechts vorn ein Weg zu einem Wasserwerk abgeht, wir geradeaus abwärts, links hat hier das **Forsthaus** begonnen, dessen Eingang wir bei km 5.79 passieren, dann mit Asphalt mit Rechtsbogen abwärts; bei km 5.85 geht ein Weg nach halbrechts weg, und bei km 5.92 quert ein Asphaltweg von rechts hinten oben nach links vorn unten. Halbrechts aufwärts geht ein Grasweg fort, geradeaus gegenüber ist ein Parkplatz, links zurück geht ein Grasweg, hinter dem links ein Wasserwerk ist, rechts steht ein Plan auf unserer Kreuzung. Halblinks auf der Höhe sehen wir die Kreuzkapelle, links von der wir vorbei gehen werden.

Wir biegen auf der Kreuzung bei km 5.93 **links** abwärts ab etwa 120 Grad, rechts ist dann der Sportplatz von **Dombach** ab km 5.95, links das erste Haus von **Dombach**, der Sportplatz erstreckt sich bis km 6.01, wir gehen mit der Forsthausstraße abwärts, von welcher der Hirschgraben bei km 6.11 rechts weg geht, wir mit Rechtsbogen abwärts bis auf die Kreuzung bei km 6.19. Halbrechts führt Am Fasanengarten ab, auf ihm ist rechts eine Anrufsammeltaxi-Haltestelle AST, von links kommt der Langhecker Weg mit dem Wanderweg (08)RING.

(100).05 (08)RING - (08)RING

Wir gehen bei km 6.19 **halbrechts** über die Kreuzung mit dem Wanderweg (08)RING mit dem Langhecker Weg links unterhalb der Leitplanke, dann mit Linksbogen abwärts bis auf die Autostraße an das Ende unseres Langhecker Wegs bei km 6.30. Ein Schild zeigt

zurück GELBER BALKEN Eichelbacher Hof 3 km, Rod an der Weil 6 km.

Wir biegen **halblinks** abwärts ab bei km 6.30, Hauptstraße 33 - 37 geht bei km 5.79 nach rechts, es folgt ein Linksbogen, alsbald wieder Rechtsbogen, aus dem bei km 6.43 die Hintergasse links abzweigt, in der Außenkurve links ist das Alte Rathaus, ein sehr schöner Fachwerk-Bau. Auf einem Schild steht

Das alte Rathaus

Von je her meist Alte Schule genannt, älteste Nachricht von 1757, Schule bis 1897, 1762 wird der Gemein-Uhrturm errichtet, von 1897 bis 1970 Bürgermeisterei, Renovierung 1980.

Wir gehen mit Rechtsbogen weiter, vorbei bei an einer Pumpe links, bei km 6.46 ist eine Telefonzelle links, die Pfarrer-Muth-Straße rechts bei km 6.48, die Hintergasse links bei km 6.53, die Kirche links mit Treppe hinauf bei km 6.58, ein Asphaltweg rechts bei km 6.63.

Die **Brücke** über den **Dombach** erreichen wir bei km 6.69, danach gehen wir mit Linksbogen aufwärts, vorbei am Ortsschild von **Dombach** Richtung Bad Camberg (5 km) links bei km 6.70. Aus dem Linksbogen verlässt uns bei km 6.72 der Wanderweg (08)RING nach rechts hinten.

(100).06 (08)RING - (10)RAHMEN MIT SPITZE

Wir gehen bei km 6.72 mit dem **Linksbogen** der **Straße K514** weiter aufwärts bis fast auf deren **Zwischenhöhe**,

vor ihr aber bei km 6.79 steil **rechts** aufwärts ab zum **Friedhof** von **Dombach**, vorbei am Eingang zum **Friedhof Dombach** links bei km 6.82, weiter auf Wiesenweg und sind bei km 6.99 an einer Sitzgruppe vor dem Waldrand. Blick zurück:

halblinks unten im Tal Dombach, dahinter halblinks ein großer Berg, der Stückelberg; am oberen Ende von Dombach sehen wir einen Weg in den Wald führen, mit dem wir gekommen sind, rechts vom Sportplatz und 50 m oberhalb von rechts aus dem Seitental herab, das wir rechts von Dombach sehen, rechts davon ein großer Berg. Vor uns quert das Dombachtal. Halbrechts oben ein großer Berg, zu dem ein Tälchen aufsteigt, zwischen diesem und dem Dombachtal ist wieder ein Berg halbrechts.
2017 waren verschiedene Windmühlen auf diesen Bergen zu sehen

Wir gehen ab km 6.99 in den Wald, in ihm über einen Querweg noch bei km 6.99

und dann **halblinks** aufwärts und jetzt mit den Bögen des Pfades, nämlich bei km 7.03 halblinks und dann mit langem Rechtsbogen leicht aufwärts, in dem bei km 7.09 links zwei **Hütten** sind, hinter denen im Dombachtal Fischteiche zu sehen sind. Bisweilen auftauchende Motorengeräusche, zeigen an, dass die Straße von Dombach zur Hochtaunusstraße nicht weit fort ist, wenn wir sie auch nicht sehen. Wir gehen weiter mit leichtem Rechtsbogen aufwärts bis auf den querenden Forstwirtschaftsweg bei km 7.29, geradeaus weiter auch weiter mit dem Roten Pilz, jetzt abwärts, wieder in reinem Buchenwald, ab km 7.46 ist links wieder etwas Nadelwald bis km 7.51, ein **Querbach** zieht nach rechts bei km 7.52 weg, und ab km 7.54 gehen wir wieder leicht aufwärts, über eine kleine Zwischenstufe bei km 7.57 weiter sanft aufwärts, dann kräftig aufwärts und zuletzt mit Linksbogen bis kurz vor die **Straße K514** von Dombach zur Hochtaunusstraße bei km 7.84, halblinks vorn sehen wir schon das Schild für die Autobahn nach rechts Köln, gelbe Schilder nach links Usingen 21 km, rechts Bad Camberg.

Wir müssen (mussten) hier halbrechts auf einen Pfad abbiegen

(dieser Pfad war 2017 nicht mehr zu erkennen, es fand sich viel Geäst dort)

geradeaus in unserer ursprünglichen Richtung), jetzt auf einem Pfad leicht abwärts bis zum nächsten nicht befestigten Querweg bei km 7.93, wo sich unser Pfad zwar geradeaus fortsetzt,

wir aber links abbiegen, leicht aufwärts bis zum nächsten breiten Querweg mit einer Eiche links davor, bei km 7.96.

Wir gehen 2017 vorteilhaft bei km 7.84 noch leicht links vor die Hochtaunusstraße bis auf den kleinen freien Platz vor der Autostraße

und hier bei km 7.89 **halbrechts** auf den deutlich sichtbaren Pfad mit örtlichen Markierungen, parallel zur **Hochtaunusstraße**, bis etwa km 7.96, wo die alte nicht mehr begehbbare Trasse unseres Weges von rechts kommt. Wir gehen etwas rechts von dem Damm der **Hochtaunusstraße** leicht abwärts auf Grasweg,

bei km 8.12 dann **halbrechts** von der Straße weg, bei km 8.14 mündet von rechts hinten ein Pfad ein, kurz danach überqueren wir einen kleinen Graben, gehen dann mit Linksbogen leicht aufwärts und jetzt rechts parallel zur **Hochtaunusstraße** mit den Bögen unseres Pfads, bei km 8.28 steht links eine **dicke Eiche**. Wir steigen leicht bis km 8.35 auf den Querweg, 10 m links von uns ist die **Hochtaunusstraße** und gegenüber der Parkplatz, auf dem der Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE kommt und auf der anderen Seite parallel abbiegt. Der Rote Pilz geht rechts weg, ebenso ein Karnickel, das hier zu queren scheint. Wir gehen eben bis km 8.54 hinter einen Graben, dann leicht abwärts. Ab km 8.69 schon in Sichtweite des Parkplatzes wird unser Weg befestigt, der Parkplatz beginnt auf unserer Seite ab km 8.71, rechts ist ein Wegeplan bei km 8.72, und noch bei km 8.72 geht ein Weg rechts ab, und ein Asphaltweg kommt von links jenseits mit dem Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE, links nach dem das **Hotel Waldschloß** ist.

(100).07 (10)RAHMEN MIT SPITZE - (13)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen von km 8.72 an auf Asphalt

mit herrlichem Blick rechts auf die Kreuzkapelle, halbrechts auf den Westerwald, vor uns auf den Goldenen Grund und die Berge dahinter,

abwärts mit leichtem Linksbogen auf Bad Camberg zu, hinter dem auf halber Höhe die Autobahn verläuft. Bei km 8.92 verlässt uns ein Asphaltweg nach rechts zur Kreuzkapelle, danach geht bei km 8.94 ein Asphaltweg halbrechts abwärts fort.

Wir gehen weiter parallel zur Straße auf Asphaltweg abwärts mit Linksbogen und ab km 9.11, wo zwei weiß-rote Pfosten im Wege stehen, dann mit Rechtsbogen fort von der Straße, steiler abwärts in einer Allee. Die Kreuzkapelle ist rechts noch zu sehen. Ein Wasserwerk liegt links bei km 9.33, unmittelbar vor seinem Zaun steht links ein 2000 neuer Gedenkstein rechts mit der Aufschrift

TG Camberg 1848 e. V.

Diese Eiche erinnert an die erfolgreiche Teilnahme der Turngemeinde Camberg 1848 e. V. am Deutschen Turnfest 1987 in Berlin. Der Stein trägt Zeugnis für das hervorragende 150-jährige Vereinsjubiläum der TG im Jahre 1998. Möge in Zukunft die TG in Gedenken an Friedrich Ludwig Jahn wachsen und gedeihen. Bad Camberg anno 2000.

Rechts dahinter ist eine neu gepflanzte Eiche von etwa 3 m Höhe und 6 - 8 cm Durchmesser. Bei km 9.38 führt eine Treppe rechts aufwärts zum **Kneipp-Tretbecken**, bei km 9.44 zweigt ein Weg rechts über den Bach ab, wir gehen hier durch eine kleine **Senke** und dann leicht aufwärts. Zwei **Hochspannungsleitungen** queren bis km 9.52. Wir gehen noch weiter aufwärts bis km 9.56, dann abwärts, zwischen Birken und anderen Laubbäume. Bei km 9.70 stehen wieder rot-weiße Pfosten im Weg, danach beginnt für uns ein Rechtsbogen, an dessen Ende wir bei km 9.81 dicht an der **Straße** nach Camberg sind, die von der Hochtaunusstraße abgezweigt ist, wir gehen rechts parallel zu ihr bis km 9.86,

biegen hier **links** über sie ab mit Asphaltweg bis km 9.89, der dann links abwärts abbiegt in ein nächstes Tälchen Richtung zur St. Georgsklaufe Caffee u. Hausgeb. Kuchen gutbürg. Küche.

Wir gehen hier **rechts** abwärts weiter in das Tälchen bei km 9.89 auf Erdweg in einer Allee aus Kastanien und anderen Laubbäumen und Birken, eine Garage steht links bei km 10.11, die wohl ein Umspannhäuschen sein dürfte. Bei km 10.18 quert ein Asphaltweg von links hinten oben nach rechts vorn unten zur Straße diagonal, bei km 10.24 quert die Hohenfeldstraße.

Wir gehen **geradeaus** ab km 10.24 über die Hohenfeldstraße hinweg

und nach ihr ab km 10.26 **halblinks** aufwärts in den **Kurpark**. Ein gepflasterter Weg geht rechts ab bei km 10.27, wir noch aufwärts bis auf die **Höhe** bei km 10.28

und hier **halbrechts** wieder in einer breiten Fußgänger-Allee abwärts, ab km 10.35 auf Asphalt, bei km 10.37 über einen Asphaltweg, dann in eine Schlucht hinein, aus der bei km 10.50 ein Pfad nach links oben weg geht, bei km 10.51 kommt wieder ein Pfad von links oben, und ein Weg geht nach rechts und einer halblinks aufwärts. Links ist ein **Gedenkstein** in einer Bergnische mit christlicher Aufschrift. Wir gehen **geradeaus** weiter abwärts, auf der Wegegabel bei km 10.56 mit Weg halbrechts und einem halblinks zum Kurmittel-Haus gehen wir **geradeaus** weiter abwärts in der **Schlucht**, in der rechts bei km 10.66 eine Stützmauer für ein großes Haus ist. Bei km 10.70 ist eine Mauer auf der rechten Oberseite der Schlucht mit Burgturm darauf, bei km 10.70 führt ein Treppe links aufwärts, und bei km 10.81 kommt die Mauerstraße von rechts am Ende des **Kurparks** von **Bad Camberg** unterhalb der großen Mauer, links ist Fotoatelier Schorn. Kurz oberhalb steht rechts ein Schild im Kurpark

Ernst-Maria-Lieber-Weg, darunter Dr. Ernst Maria Lieber (1858 - 1902) genannt „Der Reichsregent“, Bad Camberger Bürger, Reichstagsabgeordneter.

Wir gehen bei km 10.81 **geradeaus** abwärts mit unserer Straße Neumarkt. Die Burgstraße quert bei km 10.85. Bei km 10.91 erreichen wir die querende Frankfurter Straße, die gleichzeitig die **B8** ist. Wir gehen **geradeaus** über sie hinweg, wenn auch über den Fußgängerüberweg etwas nach links versetzt, in den Mühlweg hinab (rechts ist das Alanya-Kebab-Haus), und mit ihm abwärts bis zur nächsten Straße, der Jahnstraße.

In diese biegen wir bei km 10.99 **rechts** zum Sportplatz und zum Festplatz hin ab. Das Gebäude der TG Camberg 1848 steht bei km 11.04 links, dann folgt der Sportplatz links ab km 11.08, eine Barriere bei km 11.15, und bei km 11.19 ist ein Eingang in den Sportplatz von **Bad Camberg** und sein Ende. Danach führt eine asphaltierte Straße nach links. Wir gehen weiter aufwärts bis zur Hauptstraße, die wir bei km 11.26 erreichen. Auf ihr kommt von rechts der Wanderweg (13)SCHWARZER PUNKT.

(100).08 (13)SCHWARZER PUNKT - (10)RAHMEN MIT SPITZE/(13)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen bei km 11.26 **links** in die Bahnhofstraße ab und bleiben auf dem Fußweg auf der linken Seite, annähernd waagrecht. Bei km 11.31 ist eine Bushaltestelle,

wir gehen leicht **links** vom Rechtsbogen der Bahnhofstraße fort, vorbei bei km 11.36 an einer Telefonzelle auf der anderen, rechten Seite, noch km 11.36 über den **Emsbach** und von hier an aufwärts. Bei km 11.43 quert ein Weg zu Grundstücken rechts und links, die Rotezäunstraße kommt dann bei km 11.47 von rechts, bei km 11.55 quert die Gebr.-Grimm-Straße. Wir steigen weiter mit den Wanderwegen (10)RAHMEN MIT SPITZE und (13)-SCHWARZER PUNKT und kommen danach auf die Kreuzung mit der Haydnstraße nach links bei km 11.78, der Fontanestraße nach rechts und der Klopstockstraße halbrechts aufwärts. Hier führen die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE und (13)SCHWARZER PUNKT geradeaus weiter aufwärts.

(100).09 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(13)SCHWARZER PUNKT - BAD CAMBERG Bf.

Wir biegen aber bei km 11.78 mit der Klopstockstraße **halbrechts** aufwärts bis zur nächsten Querstraße bei km 11.97, die nach rechts Grillparzerstraße heißt.

Mit ihr gehen wir **rechts** aufwärts ab, etwas steiler als bisher, bald kommt eine hier namenlose Straße von rechts bei km 12.06, dann die Lessingstraße von links oben bei km 12.09, der Anstieg lässt nach, bald gehen wir auch leicht abwärts, bei km 12.20 dann über die Bahnhofstraße hinweg bis auf die Gegenseite,

und auf der Gegenseite **links** aufwärts mit ihr bei km 12.21, hinter Nr. 49, die links war. Wir gehen aufwärts bis km 12.29 vor den Linksbogen der Autostraße zur Autobahn,

hier **rechts** ab, gegenüber ist die Bushaltestelle. Insgesamt gehen wir nur **halbrechts** ab, nämlich über die Straße zum Bahnhof, dann vorbei an der AST Abfahrtsstelle bei km 12.15 links, der Bushaltestelle bei km 12.36, und wir sind dann am Eingang in den **Bahnhof Bad Camberg** links noch bei km 12.36, wo unser Wanderweg (100)GELBER BALKEN endet.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Rod a. d. Weil Weilstraße L3025 - Straße nach Schwickershausen	km 12.36 Bad Camberg Bf.	B.S.V.	Spohrs Fiebich